

Bundesländerranking: Das Stärken-Schwächen-Profil

Hamburg

Mit hoher Wirtschaftskraft kommt die Hansestadt auf Rang 3

Hamburg belegt mit **54,3 Punkten Platz 3** im fünften wissenschaftlichen Bundesländerranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) in Kooperation mit der WirtschaftsWoche. Die Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitsproduktivität, Bruttoinlandsprodukt oder Investitionsquote. Neben dem Dynamikranking, das die Veränderungen im Zeitraum von 2004 bis 2006 ausweist, gibt die Studie zusätzlich im Bestandsranking Auskunft über den aktuellen Ist-Zustand. Hier landet **Hamburg** mit **59,2 Punkten auf Platz 1** im Vergleich der Stadtstaaten, denn im Bestandsranking werden die drei Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg aufgrund der besonderen Struktur nicht mit den Flächenländern verglichen. Wo **Hamburg** punktet, und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Dynamikranking

Stärken:

- Das reale **Bruttoinlandsprodukt** ist in der Hansestadt von 2004 – 2006 stark angestiegen. Während das BIP im Bundesdurchschnitt um 3,6 Prozent stieg, waren es in Hamburg 4,3 Prozent. Rang 4.
- Die **Straftaten** sind in Hamburg zwischen 2005 und 2006 besonders stark zurückgegangen. Der Rückgang von 1.501 Straftaten je 100.000 Einwohner liegt weit über dem Bundesdurchschnitt von -390. Rang 1 für Hamburg.
- Die **Zahl der Erwerbstätigen** nahm in Hamburg zwischen 2004 und 2006 um 1,9 Prozent zu, während sie im bundesweiten Durchschnitt aller untersuchten Länder nur um 0,6 Prozent gestiegen ist. Platz 2 für die Hansestadt.

Schwächen:

- Das Schlusslicht bildet Hamburg bei der Entwicklung der **Gründungsintensität**: Mit einem Minus von 19,8 je 10.000 Erwerbsfähige (Durchschnitt: +2,0) zwischen 2003 und 2005 landet Hamburg auf Rang 16.
- Die **Eigenkapitalquoten** der Unternehmen in Hamburg sind von 2003 bis 2005 nur um 0,1 Prozent gestiegen, obwohl die Eigenkapitalquoten im Bundesdurchschnitt um 2,2 Prozent gestiegen sind. Rang 16.
- Das Verhältnis **Schüler je Lehrer** ist im Zeitraum 2003 bis 2005 im Bundesgebiet um 0,1 Prozent gesunken. In Hamburg ist die Quote hingegen um 1,1 Prozent gestiegen. Deswegen belegt Hamburg hier den letzten Rang.

Bestandsranking

Stärken:

- Spitzenplatz im Stadtstaatenvergleich für Hamburg bei der Wirtschaftskraft: Das **Bruttoinlandsprodukt** je Einwohner lag 2006 bei 49.318 Euro (Schnitt: 37.047 Euro). Rang 1.
- Hamburg hat mit 11,0 Prozent im Jahr 2006 die geringste **Arbeitslosenquote** unter den drei Stadtstaaten (14,4 Prozent). Damit landet Hamburg auf Rang 1.
- Mit 12.531 Euro je Einwohner hatte Hamburg im Jahr 2006 auch den geringsten **Schuldenstand** der Stadtstaaten (Schnitt: 16.858 Euro je Einwohner).

Schwächen:

- Die **Gewerbsteuerhebesätze** lagen in Hamburg 2005 bei 470 Prozent, während sie im Mittel der Stadtstaaten nur 439 Prozent betragen. Rang 3 für Hamburg.
- Die **Wissenschaftsausgaben** beliefen sich in Hamburg 2005 auf 32 Euro je Einwohner (Durchschnitt: 52 Euro). Mit diesem Wert landet die Hansestadt im Stadtstaatenvergleich auf Rang 3.
- Hamburg hat mit 11,5 Prozent deutlich die meisten **Schulabgänger ohne Abschluss**. Der Schnitt beträgt hier 9,9 Prozent. Damit ist Hamburg Schlusslicht unter den Stadtstaaten.

Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 – 412, E-Mail: walter@insm.de sowie WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211/887-2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de
Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter www.bundeslaenderranking.de und www.wiwo.de

Hamburg in Zahlen

	Platz	Punkte	Bestes Land
Dynamikranking	3	54,3	Baden-Württemberg

	Dimension und Jahr	Werte	Rang	Mittelwert	Bestes Land
Arbeitsmarkt		13,5	6	12,5	Berlin
Arbeitslosenquote	%-Punkte (2004-2006)	1,3	15	0,2	Sachsen-Anhalt
Erwerbstätige	% (2004-2006)	1,9	2	0,6	Berlin
Wohlstand		13,5	7	12,5	Baden-Württemberg
Bruttoinlandsprodukt (real.)	% (2004-2006)	4,3	4	3,6	Baden-Württemberg
Arbeitsproduktivität	% (2004-2006)	2,4	11	3,0	Sachsen-Anhalt
Standort		16,7	3	15,0	Berlin
Ausbildungsplatzangebot ¹⁾	%-Punkte (2004-2006)	1,3	5	-0,4	Saarland
Einwohnerentwicklung	% (2004-2006)	0,6	1	-0,2	Hamburg
Patentintensität ²⁾	Differenz (2004-2006)	-2	9	-1,0	BW, BAY, BB
Schulabgänger ohne Abschluss	%-Punkte (2003-2005)	0,0	13	-0,7	Sachsen-Anhalt
Wissenschaftsausgaben	€ je Einwohner (2003-2005)	-0,6	12	0,2	Bremen
Schüler je Lehrer	Differenz (2003-2005)	1,1	16	-0,1	Mecklenburg-Vorpommern
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	% (2004-2006)	0,5	9	0,5	Berlin
Beschäftigte im öffentl. Dienst je 1.000 Einwohner	Differenz (2003-2005)	-0,9	11	-1,5	Sachsen-Anhalt
Struktur		8,8	1	7,5	Hamburg
ALG-II-Empfänger je 100 Einwohner ³⁾	Differenz (2004-2006)	1,3	5	1,6	Bayern
Schuldenstand der Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände je Einwohner	€ je Einwohner (2004-2006)	626	10	323	Sachsen
Straftaten je 100.000 Einwohner	Differenz (2004-2006)	-1.501	1	-390	Hamburg
Aufklärungsquote Straftaten	%-Punkte (2004-2006)	2,4	4	1,2	Rheinland-Pfalz
Gründungsintensität ⁴⁾	Differenz (2003-2005)	-19,8	16	2,0	Bremen
Investitionsquote der öffentlichen Haushalte ⁵⁾	%-Punkte (2004-2006)	-0,6	7	-0,4	Saarland
Unternehmensinsolvenzen je 1.000 Erwerbspersonen	% (2004-2006)	-18,6	8	-22,3	Nordrhein-Westfalen
Unternehmensperformance		1,6	16	2,5	Bremen
Umsatzrenditen nach Steuern ⁶⁾	%-Punkte (2003-2005)	1,4	4	0,9	Bremen
Eigenkapitalquote ⁷⁾	%-Punkte (2003-2005)	0,1	16	2,2	Saarland

Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 – 412, E-Mail: walter@insm.de sowie WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211/887-2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de
Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter www.bundeslaenderranking.de und www.wiwo.de

Stadtstaaten	Platz	Punkte	Bestes Land
Bestandsranking*	1	59,2	Hamburg

	Dimension und Jahr	Werte	Rang	Mittelwert Stadtstaaten	Bester Stadtstaat
Arbeitsmarkt		17,1	1	12,5	Hamburg
Arbeitslosenquote	% (2006)	11,0	1	14,4	Hamburg
Arbeitsplatzversorgung ⁸⁾	% (2006)	66,6	1	61,4	Hamburg
Wohlstand		16,5	1	12,5	Hamburg
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner	€ je Einw. (2006)	49.318	1	37.047	Hamburg
Arbeitsproduktivität	€ je Erwerbstätigen (2006)	81.118	1	66.054	Hamburg
Standort		15,5	1	15,0	Hamburg
Ausbildungsplatzangebot ¹⁾	% (2006)	96,3	1	90,2	Hamburg
Gewerbesteuerhebesätze	% (2005)	470	3	439	Berlin
Patentanmeldungen	je 100.000 Ew. (2006)	55	1	34	Hamburg
Schulabgänger ohne Abschluss	% (2005)	11,5	3	9,9	Bremen
Wissenschaftsausgaben	€ je Einw. (2005)	32	3	52	Bremen
Schüler je Lehrer	Schüler je Lehrer (2005)	16,2	2	15,6	Berlin
Bruttomonatseinkommen je Arbeitnehmer (strukturbereinigt)	€ je Arbeitnehmer (2006)	3.133	3	2.974	Bremen
Bewertung Bürokratie (IW-Consult-Unternehmensumfrage)	% Positivantworten (2007)	59,9	1	52,1	Hamburg
Beschäftigte im öffentl. Dienst	je 1.000 Ew. (2005)	30,4	2	32,3	Bremen
Struktur		8,2	1	7,5	Hamburg
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew. (2006)	8,6	1	10,9	Hamburg
Schuldenstand der Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände je Einwohner	€ je Einwohner (2006)	12.531	1	16.858	Hamburg
Straftaten je 100.000 Einwohner	je 100.000 Ew. (2006)	13.566	1	14.198	Hamburg
Aufklärungsquote Straftaten	% (2006)	47,0	2	47,0	Berlin
Gründungsintensität	Gründungen je 10.000 Erwerbsfähige (2005)	62,3	2	60,2	Bremen
Investitionsquote der öffentlichen Haushalte ⁵⁾	% (2006)	9,9	2	10,3	Bremen
Unternehmensinsolvenzen	je 1.000 Erwerbspersonen (2006)	0,83	3	0,79	Bremen
Unternehmen		2,0	3	2,5	Bremen
Umsatzrenditen nach Steuern ⁶⁾	% (2005)	3,0	2	3,0	Bremen
Eigenkapitalquote ⁷⁾	% (2005)	27,2	3	27,5	Berlin

1) Ausbildungsstellenangebot in % der Ausbildungsstellennachfrage; vorläufige Angaben

2) Patentanmeldungen je 100.000 Einwohner

3) ALG-II-Empfänger je 100 Einwohner; Angaben für 2004 geschätzt

4) Gründungen je 10.000 Erwerbsfähige

5) Anteil der Investitionen an den bereinigten Ausgaben in Prozent

6) Jahresüberschuss in Prozent des Umsatzes

7) Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme

8) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15-65 Jahren

*) Auf Grund der besonderen Struktur werden im Bestandsranking nur die Stadtstaaten verglichen.

Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 – 412, E-Mail: walter@insm.de sowie WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211/887-2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de.
Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter www.bundeslaenderranking.de und www.wiwo.de